

Studienfakultät

- ▶ Die institutionelle Verankerung der Lehrerbildung weiterentwickeln
- ▶ Eine strukturell nachhaltige Förderung der Lehrerbildung ausbauen
- ▶ Das Modell einer Studienfakultät erarbeiten, das mit den Fakultäten und Gremien der Universität sowie mit dem Ministerium abgestimmt wird

Lebenslanges Lernen

- ▶ Fortbildungsangebote und Zusatzqualifikationen stärken
- ▶ Universitätsweite Angebote nachfrageorientiert rahmen
- ▶ Einrichtung von M.Ed.-Studiengängen koordinierend unterstützen

Bildungs- & Internetplattform

- ▶ Informationen rund um das Projekt öffentlichkeitswirksam und zielgruppenadäquat aufbereiten und darstellen
- ▶ Ein Portal zur Bamberger Lehrerbildung mit Angeboten zu Weiterbildung und Beratung aufbauen und pflegen
- ▶ Eine projektinterne Kommunikationsbasis mit gemeinsam und getrennt nutzbaren virtuellen Arbeitsbereichen schaffen

Evaluation

- ▶ Das Projekt begleitend evaluieren und mithilfe von Zwischenergebnissen Prozesse im Projekt steuern und optimieren
- ▶ Die Wirksamkeit und Zielerreichung des Projekts dokumentieren, Erfolgsfaktoren benennen und eine Entscheidungsgrundlage für die Fortführung der Maßnahmen bilden

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Projekt WegE – Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Sprecherinnen:
Prof. Dr. Barbara Drechsel
Prof. Dr. Annette Scheunpflug

Kontakt:
Dr. Johannes Weber
Koordinator
Luisenstraße 5
96047 Bamberg

Telefon +49 951 / 863 - 3180
wege@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/wege

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt WegE wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Wegweisende Lehrerbildung

Das Projekt WegE

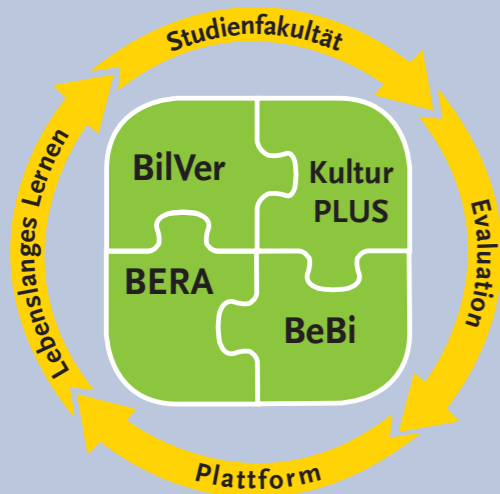
Lehrerbildung im Aufbruch

Im Rahmen der gemeinsamen Qualitätsoffensive Lehrerbildung von Bund und Ländern tritt das Bamberger Projekt WegE an, die Lehrerbildung in Bamberg zu profilieren.

Wir werden dazu unsere Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften besser miteinander vernetzen. (Angehenden) Lehrerinnen und Lehrern wollen wir dabei helfen, der Vielfalt in Schulen gerecht zu werden.

Die Beratungsangebote sollen dafür systematisch geschärft und ausgebaut werden.

Die unterschiedlichen Phasen der Lehrerbildung wollen wir stärker miteinander verzahnen und den Austausch mit der Schulpraxis verbessern.



WegE besteht aus vier Teilprojekten zur Weiterentwicklung der Lehrerbildung und aus vier Strukturmaßnahmen zu ihrer institutionellen Stärkung.

Teilprojekte



KulturPLUS Kulturbezogene Bildung

Fächer vernetzen: Interdisziplinäre Erforschung und Vernetzung geistes- und kulturwissenschaftlicher Perspektiven auf kulturbezogene Bildung

Lehrkräfte stärken: Ausbau kulturbezogener Aus- und Weiterbildungsangebote für (angehende) Lehrkräfte im Zusammenspiel von Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

Schulbezug ausbauen: Entwicklung, Erprobung und Evaluation kulturbezogener schulpraktischer Konzepte

Konzepte erforschen: Entwicklung, Diskussion und Erforschung von Konzepten zu kultureller Bildung und kulturbezogener Lehrerbildung

BilVer Bildungswissenschaft im Verbund

Kommunikation und gegenseitige Abstimmung erhöhen: zwischen allen am erziehungswissenschaftlichen Bereich beteiligten Disziplinen und Professuren



Vernetzung bildungswissenschaftlicher Ausbildungsteile optimieren: Auslotung disziplinübergreifender wie disziplinspezifischer Lehrinhalte

Berufsbezüge stärken: Vertiefung des Professions- und Schulbezugs unter Einbezug evidenzbasierter Forschungsbefunde

Innovative Lehr-, Lern- und Prüfungsformate ausbauen: u.a. vermehrter Einbezug von Fallbeispielen, Unterrichtsvideos und forschendem Lernen

BERA Beratung

Querschnittsmodul Beratung für Lehramtsstudierende einführen: Stärkung eines reflektierten Rollenverständnisses; Ausbau von Beratungswissen und Gesprächskompetenz; Entwicklung, Erprobung und Evaluation praxisnaher und anwendungsorientierter Lehr- und Lerninhalte und -szenarien

Beratungszentrum als aktiven Lernort entwickeln: Konzeption und Durchführung von Beratungsangeboten für verschiedene Zielgruppen; Beteiligung der Studierenden; Vernetzung mit Beratungsexperten aus Wissenschaft und Praxis



BeBi Berufliche Bildung

Studiengänge Wirtschaftspädagogik und Berufliche Bildung Fachrichtung Sozialpädagogik profilieren:

WiPäd: Studiengangsprofil um förder- und sonderpädagogische Inhalte erweitern

SozPäd: Studiengangsprofil und Unterrichtsfach Pädagogik/Psychologie stärken

Psychologie: Wahlpflichtangebot im Studiengang BeBi SozPäd im Bereich „Frühe Bildung und Entwicklung“ orientiert am beruflichen Handlungsfeld gestalten

Theorie-Praxis-Kooperationen ausbauen: Beziehungen zu Praktikumsschulen stärken; Praktika schulartspezifisch begleiten; Mentoren fortbilden; Forschung-Praxis-Module entwickeln

